



Jodlerklub
**Heimelig
Baar**
seit 1919

Dem Jodlerklub Burgdorf gewidmet.

Älpler-Chilbi.

Anpassungen sind ausschliesslich für
den Jodlerklub Heimelig Baar gedacht.
Keine Garantie für Fehlerlosigkeit!
Beachte Originalpartitur!
17.11.2022 Alfons Birbaum

R. Fellmann

Fröhlich bewegt.

mf

1. Wenn's gu - fer - wärts rö - tet so wär - che mir
2. Wiä fröh - li ziehnd d'Schwan - der vom Tä - li da -
3. Zum Chil - bi - ha Mu - sig und tan - ze bis

scho und sin - ge i Mor - ge will d'Chil - bi isch
her und Sen - ne ab Ar - ni keis Pfäd - li isch
gnue, ghört wiä - ne Maas Ro - te no s'Schwin - ge de -

Tenor oder Baritonsolo.

Langsam mit Ausdruck.

Sehr bewegt und
mit Kraft.

f

Bi Hüt - te und Staf - fel äs Lü - ten ä Luscht.
De Ät - ti findt s'Müet - ti de Chri - ste sy Beht.
Mit Brien - zer im Chur - ze wird gran - get und g'ruzt.

p

jo u lu lu lü u Ju - hee
cho. Jo lo lo lo lü o Grüess Gott
leer. zue. Hej - o Hej - o

— ju - zid d'Chüe - jer us freu - di - ger Brust us de Brust:
— fragt de Chilch - ler wo hän - der my Greth wo er Greth.
— iez isch dus - se de Frän - zi hed butzt butzt.

Gufer: Durch Wasser oder Lawine mi Steinen bedeckte Wiese (Idiotikon)

jo ho lü o u lu lü u

Langsames Ländlertempo

p

Hütt isch es Chil - bi und Gschau - i am Hag, isch für eus
 Gseh-schi am See - li mit fy - nem Gschmäus gah, Chüe - jer - bueb -
 Mei-tschi g'schau d'Lands-chraft im fär - bi - ge Gwand, le - gem de

p

jo ho lü o u lu lü u

Tan - ne hag
 ob sid gah
 Sen - ne gwand

jo ho lü zurückhaltend

Hir - te de Schmalz-chüech - li tag, hän - kid wiä Gmeind-röt mit
 au - ge müend s'Bää - gge ver - tha. Schnee - ru - chi Gä - get hed
 Chranz uf als Kö - nig im Land hätt - er no strü - ber am

mf

o u lu lü u jo lu lu lu u o u lu lü u jo lu lu lü

Lebhaft und übermütig.

f

Schlük - li näh y, lönd i keim Gut - ter äs Tröpf - li la
 zü - gi - ge Wind. Stä - dter - bueb pak - di sosch gids uf de
 Chi - ttel - frack gnoh. Du mit dym Her - zli du mag - sche de

f

u lü o jo u lu lü u o u lu lü u jo u lu lü u

rit.

li la sy
 uf de Grind
 sche de scho

rit.

sy, lönd i keim Gu - tter äs Tröpf - li la
 Grind, Stä - dter - bueb pak - di sosch gids uf de
 scho, du mit dym Her - zli du mag - sche de sy.
 Grind. scho.

Gschau: Vieh und anderes zum Anschauen